



Kontakt

TANJA TERRULI

Koordinatorin IGA Berlin 2017

tanja.terruli@ba-mh.berlin.de

Tel.: +49 30 90293 2621

Fax: +49 30 90293 2605

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

MARZAHN-HELLERSDORF

www.wirtschaftsfoerderung-mh.de

Weitere Informationen

www.iga-berlin-2017.de

www.anders-als-erwartet.de



Zeichenerklärung



diesen Ort können Sie jetzt schon besuchen



Anmeldung erforderlich



barrierefrei

 Kategorie Gärten und Grünanlagen

 Kategorie Kultur und Bildung



In Kooperation mit



Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Berlin im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GRW) „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“.

Internationale
Gartenausstellung Berlin 2017:
Bei uns zu Hause



„IGA vor ORT“ – Chance für Marzahn-Hellersdorf



Liebe Besucherinnen und Besucher,

die im Jahr 2017 erstmals in Berlin ausgerichtete Internationale Gartenausstellung (IGA) ist ein besonderes Ereignis für den noch jungen Bezirk Marzahn-Hellersdorf.

Viele spannende Projekte beteiligten sich erfolgreich am Ideenwettbewerb unter dem Motto „IGA vor Ort“ und haben inzwischen mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen.

Faszinierend ist für mich die Vielfalt dieser Projekte, die auf alle Ortsteile des Bezirkes – und sogar darüber hinaus – verteilt sind. Da gibt es die vielen kleinen Erlebnisparks und Orte der Ruhe, die von Anwohnern, Vereinen und Schulklassen liebevoll hergerichtet werden. Oder auch die zahlreichen Veranstaltungs- und Ausstellungsformate, die sich dem Thema „Kunst und Garten“ verschrieben haben.

Mein Kompliment für die Eigeninitiative und die ehrenamtliche Arbeit, die viele Bürgerinnen und Bürger in Vorbereitung der IGA Berlin 2017 leisten! Dieses Engagement zeugt von einer starken Identifikation mit unserem Bezirk.

Ich lade Sie herzlich ein, unsere „IGA vor Ort“-Projekte zu besuchen und den jungen, grünen und familienfreundlichen Bezirk zu entdecken.

Sie werden feststellen: Marzahn-Hellersdorf ist anders als erwartet! Hier finden Sie Berlins beste Aussichten!

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Christi - Gräff".

Christian Gräff

Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Stadtentwicklung



© LEITNER ropeways, KOLB RIPKE Architekten

Marzahn-Hellersdorf – der ideale Gastgeber für die IGA Berlin 2017

Marzahn-Hellersdorf hat in den letzten 25 Jahren einen spektakulären Wandel vollzogen und sich zu einer dynamischen und lebenswerten Großstadtregion entwickelt, in der rund 250.000 Menschen leben und arbeiten. Heute ist Marzahn-Hellersdorf ein wunderbar grüner Bezirk. Hier erstreckt sich ein Gürtel von Parks und Grünanlagen auf einer Länge von 20 Kilometern.

Im Jahr 2017 wird der Bezirk Gastgeber des größten Gartenfestivals Europas sein. Die erstmals in der Bundeshauptstadt ausgerichtete Internationale Gartenausstellung (IGA) lädt dann für 186 Tage Besucher aus aller Welt ein, unvergessliche Eindrücke am östlichen Stadtrand Berlins zu sammeln. Das knapp 100 Hektar große Gelände rund um die Gärten der Welt, den Kienberg und entlang des Wuhletals wird anlässlich des Gartenfestivals zu einer neuen Parklandschaft für Jung und Alt weiterentwickelt.



Ein großer Teil der erwarteten 2,4 Millionen Gäste wird mit der Seilbahn die Gartenausstellung erreichen – Berlins erste Seilbahn seit knapp sechs Jahrzehnten. Nicht nur Berlins neue Seilbahn wird Marzahn-Hellersdorf zu einem touristischen Anziehungspunkt machen, sondern auch das spektakuläre Aussichtsbauwerk, das auf dem Kienberg entsteht. Beide Projekte bleiben Berlin und dem Bezirk über die IGA Berlin 2017 hinaus als Attraktionen erhalten.



© oben und links: geskes.hack Landschaftsarchitekten, VIC Brücken und Ingenieurbau, Kolb Ripke Architekten

Projektbeschreibungen

01 ROOF GARDENING – GRÜNE PLATTE MARZAHN

Der Kinderring Berlin und das Jugendzentrum Betonia arbeiten daran, Dächer in der Hochhaus-siedlung Marzahn Nord – an der Niemecker und Wittenberger Straße – zu begrünen. Mit der Idee der ökologischen Bepflanzung von Plattenbauten soll das Interesse Jugendlicher geweckt werden. Sie können so Neues entdecken und die Aussicht genießen. Es ist geplant, auf den Dächern auch Kräutergärten anzulegen und diese zu pflegen – ein aktiver Beitrag zur nachhaltigen Umweltbildung. Das Projekt ist nicht nur innovativ, es dockt auch an die Vorlieben der Marzahner Bürgerinnen und Bürger an, ihre Balkone liebevoll und vielseitig zu begrünen.

www.jugendzentrum-betonia.de



© Frank Ludwig/LAYON

03 FORTUNA KIEZPARK

Der FORTUNA kiezPARK (Sitzendorfer Straße/Ecke Schwarzburger Straße, 12687 Berlin) ist mit fast 11.000 Quadratmetern ein Ort der Begegnung für Jedermann. Entstanden ist er gemeinsam mit den Anwohnern als ein Gemeinschaftsgarten. Er lädt mit Wildwiesen und Gräserfeldern, einem Obstgarten, Selbstnutzerflächen und einem Wasserspielplatz zum Verweilen und Entspannen ein.

www.fortuna-kiezpark.de



02 IMMERGRÜNE OASE IN DER GROSSSTADT

Berlins einzige schwedische Minigolfanlage (Wittenberger Straße 50, 12689 Berlin) ist immergrün gestaltet und trotzdem das ganze Jahr blühend, durch eine Vielzahl von Stauden und Kleingehölzen. Ergänzt wird dieses Freizeitangebot in einer schwedischen Golferia mit passender Gastronomie und kulturellen Höhepunkten.

www.citygolfberlin.de

www.golferiaberlin.de



© Reinhard Kneist



04 BIBLISCHER GARTEN

Seit Februar 2015 gestalten Kinder zusammen mit der Künstlerin Birgit Wiemann Figuren und Tafeln zu biblischen Geschichten. Sie stehen auf den Grünflächen am Gemeindezentrum (Schleusinger Str. 12, 12687 Berlin). Mit Adam, Eva und der Schlange wurde der Anfang gemacht. Wer sich die Kunstwerke genauer ansehen will, sollte näher treten.

www.kirche-marzahn-nord.de



© Katharina Dang





© Quartiersmanagement Mehrower Allee

05 WURZELN SCHLAGEN IM QUARTIER MEHROWER ALLEE

Sie möchten Marzahn kennenlernen? Dann besuchen Sie das Quartier Mehrower Allee (12679 Berlin). Nur zwei Kilometer vom IGA-Gelände entfernt, präsentiert sich der Kiez als typische Plattenbausiedlung – zudem eine mit viel Grün. Dies zeigt sich u. a. im Hochzeitspark, wo jeder Baum die Geschichte seines Pflanzers erzählt.

www.mehrower-allee.de



06 WERKSTATT(DT) – GARTEN LAPIDEMART[©]

Am Marzahner Standort der BWB GmbH (Blumberger Damm 233-235, 12687 Berlin) pflegen über 200 MitarbeiterInnen mit und ohne Behinderung seit Jahren einen eigenen Werkstatt(dt)garten. Für die Zeit der IGA wird dieser öffentlich zugänglich gemacht und in einen barrierefreien Begegnungs- und Sinnes-Garten verwandelt.

www.bwb-gmbh.de/bildung/projekte/iga-vor-ort/



© BWB-GmbH



© Kristina Vasilevskaja

07 OASEN DER GROSSSTADT – SCHREIBWETTBEWERB

Die Schreibwerkstatt in der Bezirkszentralbibliothek „Mark-Twain“ koordiniert einen Schreibwettbewerb für 11- bis 29-Jährige unter dem Motto „Oasen der Großstadt“. Von Mai bis Dezember 2016 können Beiträge per Mail an oasendergrossstadt@gmail.com eingesendet werden.

www.oasendergrossstadt.wordpress.com



08 ANSIEDLUNG DER RÜMPERIENS IM WUHLETAL

Die RÜMPERIENS sind eine Erscheinungsform, die seit mehreren Jahren von der Künstlerin Carola Rümper erforscht und dokumentiert wird. Nach der Stilllegung des Klärwerks Falkenberg entwickelten sich im Wuhletal zahlreiche Biotope mit einer umfangreichen Artenvielfalt. Die dazugehörige und einzigartige Ausstellung befindet sich im mp43 – projektraum für das periphere.

www.carola-ruemper.eu



© Carola Rümper





© Freilandlabor Marzahn

09 FREILANDLABOR MARZAHN

Das Freilandlabor Marzahn (Torgauer Straße 6, 12627 Berlin) lädt Schulklassen, Hort- und Kita-gruppen ein, einen Unterrichtstag ganz anderer Art zu erleben – der Natur vor der Haustür auf die Spur zu kommen, sich kreativ mit Naturmaterialien auszuprobieren und zu experimentieren. Anmeldung (030/9989017) ist erforderlich.

www.inu-berlin.de



10 ROTE ROSEN, GRÜNE GÄRTEN – BETON UND STAHLWÄNDE

Das Atelier Scheibner & Franz (Alt-Marzahn 25c, 12685 Berlin) wird im Sommer 2017 eine begehbare Gedenkstätte kreieren, die mit Zitaten und Installationen an Rosa Luxemburg erinnert und eine unbekannte Seite der ermordeten Politikerin darstellt: Bei ihren Gefängnisaufenthalten schöpften sie Kraft und Mut aus ihrer Liebe zur Natur.

www.mareike-franz.de

www.lars-scheibner.de



© Lars Scheibner, Ursula Kaufmann, Heidemarie Franz



© Jürgen Wolf

11 BOCKWINDMÜHLE BERLIN-MARZAHN

Die Marzahner Mühle (Alt-Marzahn 63, 12685 Berlin) bietet Themenführungen zu einem selten gewordenen Handwerk. Historische Mühlentechnik, der Duft frischen Mehls und Einblicke in ein märkisches Angerdorf erwarten die Gäste. Ein eigens für die Verarbeitung von biologisch angebautem Weizen und Dinkel erbautes Mahlwerk ermöglicht die Mitnahme frischer Mühlenprodukte.

www.marzahner-muehle.de



12 FORSCHERANGEBOTE IM KINDERFORSCHERZENTRUM HELLEUM

In der Lernwerkstatt des HELLEUM (Kastanienallee 69, 12627 Berlin) herrscht eine spannende Lernumgebung, die zum eigenständigen Forschen und Tüfteln einlädt und die Neugierde für naturwissenschaftliche Phänomene bei Kindern wie Erwachsenen weckt. Es finden spannende Workshops statt.

www.helleum-berlin.de



© HELLEUM





© Lutz Märker

13 BÜRGERGARTEN HELLE OASE

Der an der Tangermünder Straße 127–129, 12627 Berlin errichtete Bürgergarten lädt mit Hochbeeten zum gemeinschaftlichen Anbau von Gemüse und Blumen ein. Kräuterspirale, Streuobstwiese, Insektenhotel und Wurmfarm ermöglichen zahlreiche Entdeckungen in der Natur. Daneben gibt es einen Kleinkinderspielplatz und eine Street-socceranlage.

www.kids-und-co.de/helle-oase



© Lutz Märker

15 SONNENECK-GARTEN

Die attraktive Gartenanlage (Alt-Hellersdorf 29–31, 12629 Berlin) mit englischem Rosengarten, kleinen Staudengärten & Teich lädt nicht nur zu Erholung und Austausch von gärtnerischem Know-How ein. Familien können Brot im Lehmbackofen backen, Crazy Golf spielen, ihre Geschicklichkeit im Niedrigseilgarten erproben oder gemütlich eine Tasse Kaffee trinken.

www.kids-und-co.de



14 MUSIK IM NATURGARTEN DES ORWOHAUSES

Das ORWOhaus (Frank-Zappa-Straße 19, 12681 Berlin) ist ein Projekt, das über die Grenzen von Berlin hinaus bekannt ist. Zwischen April und September 2017 können Besucher zwei Mal pro Monat im Naturgarten des ORWOhauses zusätzliche kulturelle Einblicke gewinnen. Geboten werden musikalische Acts, bei denen man den Tag auf der IGA ausklingen lassen kann.

www.orwohaus.de



© Sven Bayer



16 URBANES GÄRTNERN – SEMINAR ZUR GARTENGESTALTUNG

Der Garten, historisch oft als Refugium für unterschiedliche Lebensentwürfe und Bedürfnisse gestaltet, ist ein schillerndes Symbol für eine realisierte Utopie. Ein Seminar zur Gartengestaltung wird im Zeitraum April–Juni 2017 vor Ort umgesetzt. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Die Termine werden auf der VHS-Homepage veröffentlicht.

www.berlin.de/vhs-marzahn-hellersdorf



© VHS Marzahn-Hellersdorf





© IV „Wuhletal 1864“

17 BIENEN- UND KRÄUTERLEHRGARTEN

Im Bienengarten (Lichtenhainer Straße 14, 12627 Berlin) laden Kräutergarten und Feuchtbiotope ein, den Frosch- und Vogelkonzerten zu lauschen. Mit Lupen und Ferngläsern können sich Besucher die Natur aus nächster Nähe ansehen. Am Insektenhotel oder Schaubienenkasten können die Bienen beobachtet werden.

www.imkerverein-wuhletal1864.de

www.inu-berlin.de



18 ESSBARE SCHULE – GESUNDE SCHULE

Mit den Gärten der Caspar-David-Friedrich Sekundarschule (Alte Hellersdorfer Straße 7, 12629 Berlin) entstehen durch ihre Gestaltung und Aufteilung ganz besondere Schulgärten. Sie sind Teil des Projektes „Essbare Schule“, bei dem sich alles um Gesundheit für Mensch und Umwelt dreht. Die Früchte von der Streuobstwiese werden in der eigenen Küche verarbeitet.

www.cdf-oberschule.schule-berlin.net



© Katrine Cremer



19 ÖKOLOGISCHER SCHULGARTEN „KOLIBRI PARADISO“

Die Kolibri Grundschule in Hellersdorf (Schönwalder Straße 9, 12627 Berlin) unterhält einen Schulgarten mit dem exotischen Namen „Kolibri Paradiso“. Er wird für Unterricht, eine Schulgarten-AG, Klassenveranstaltungen und Freizeitaktivitäten genutzt. Im Garten gibt es acht verschiedene Kultur- bzw. Wildobstbäume, jedes Jahr werden über 15 verschiedene Gemüsearten angebaut, dazu zahlreiche Gewürz- und Heilkräuter. Die Kinder sollen naturwissenschaftliche und gärtnerische Kompetenzen aktiv erwerben.

www.kolibri-grundschule.de

20 BILDERAUSSTELLUNG „AM KIENBERG“

Die im Bezirk ansässige Künstlerin Christel Bachmann hat die Entwicklung des Kienbergs und des Wuhle-Wanderwegs in Bildern festgehalten. Anlässlich der IGA stellt sie ihre Werke im Galerie-Café Bachmann (Siegmarstraße 66, 12683 Berlin) vor. Für 2016 ist die Ausstellung „Zeithrhythmik“, für 2017 „IGA-Blüten“ geplant.

www.galerie-café-bachmann.de

© Christel Bachmann





© Lutz Märker

21 JUGENDFREIZEITINRICHTUNG JOKER

Die neben dem IGA-Haupteingang Ost gelegene Freizeiteinrichtung (Alte Hellersdorfer Straße 3, 12629 Berlin) regt Kinder und Jugendliche zur Beschäftigung in und mit der Natur an. Dafür sorgen Spielstationen, Veranstaltungen und Arbeitsgemeinschaften. Inlineskates, Longboards oder Scooter können ausgeliehen werden.

www.kids-und-co.de



22 BAUERNGARTEN MIT LEHRPFAD

Im urbanen Umfeld bietet dieses Projekt an der Hellersdorfer Straße (Anlagen vor den Hauseingängen 171 und 173 sowie 181 und 183, 12627 Berlin) in der Vegetationsperiode ein Beispiel jener in Bauerngärten üblichen Bepflanzungen. Im ersten Abschnitt sorgen über 100 verschiedene Arten für einen dauerhaften und zeitweise intensiven Blütenflor. Viele bekannte Frühjahrsblüher ziehen die Aufmerksamkeit auf sich. Im Sommer dominieren Rosen und im Herbst Sonnenblumen und Dahlien. Verschiedene Beerensträucher, Obstgehölze, Heilpflanzen und ein Kräuterbeet sind Teil der Pflanzengemeinschaft. Dieser thematisch gegliederte Bauerngarten kann ganzjährig als Lehrpfad von Anwohnern, Passanten sowie Kinder- und Schulgruppen genutzt werden.



© Andreas Poppmann

23 AUSSTELLUNG „LES FLEURS DU MAL“

Auf drei Ebenen des Ausstellungszentrums Pyramide in Hellersdorf (Riesaer Straße 94, 12627 Berlin) werden drei unterschiedliche Positionen Bildender Kunst gezeigt. Ellena Olsen, Andreas Poppmann und Katja Schütt arbeiten frei improvisierend, angeregt von den Versen Baudelaires. „Les fleurs du mal“ ist als kontrapunktierende Exposition zur IGA Berlin 2017 zu verstehen.

www.kultur-marzahn-hellersdorf.de/AUSSTELLUNGSZENTRUM-PY.12.0.html

24 „PYRAMIDALE“ – FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK

Das im Ausstellungszentrum Pyramide (Riesaer Straße 94, 12627 Berlin) etablierte Festival „Pyramidale“ feiert 2016 sein 15jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund und im Vorgriff auf die IGA Berlin 2017 wird es eine thematische Verbindung geben. Das Motto lautet: „kultivieren und verwildern.“

www.pyramidale-berlin.de



© Pyramidale



25/A AUFWERTUNG DER BRACHFLÄCHE NÖRDLICH DES KULTURFORUMS

Eine Brachfläche nördlich des Kulturforums Hellersdorf (Carola-Neher-Straße 1, 12619 Berlin) soll ab 2016 kräftig aufgewertet und unter Mitwirkung der Anwohner aus dem Kiez zu einem freundlichen Ort der Naherholung und zum „grünen Eingang“ für das Kulturforum umgewandelt werden. Die konkreten Ideen reichen von einer Bienenweide mit Sitzbänken über einen Kräuterhochgarten für Behinderte, einen Garten der Sinne, ein Labyrinth, einen mobilen Gemüsegarten und Blumenbeete bis hin zu einem Skulpturengarten und Lichtinstallationen. Bei positiver Resonanz könnte – das Einverständnis der Eigentümer vorausgesetzt – der Grünstreifen unmittelbar östlich der U-Bahnlinie 5 zwischen der Neuen Grottkauer Straße und dem Kulturforum hinzugezogen werden.

www.kulturring.org



© Detlef Wunsch

26/A DER ERZÄHLENDE GARTEN

Ab April 2017 wird in der Jugendfreizeiteinrichtung KOMPASS (Kummerower Ring 42, 12619 Berlin), die zugleich als Nachbarschaftszentrum fungiert, ganz genau hingehört, was die Tier- und Pflanzenwelt zu erzählen hat. Agathe Leselust, eine erfahrene Geschichtenerzählerin, wird dabei helfen, die Geschichten der Natur zu übersetzen.

www.kompass-berlin.org



25/B VERANSTALTUNGSREIHE IGA BERLIN 2017

Das Kulturforum Hellersdorf (Carola-Neher-Straße 1, 12619 Berlin) befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Haupteingang der IGA. Mit seinem Mehrspartenprogramm gehört es zu den größten Kultureinrichtungen im Bezirk. Der Garten dieser Einrichtung ist bereits eine kleine grüne Oase. Im Jahr 2017 findet dort ein auf das Thema Garten und Natur fokussiertes Programm mit Ausstellungen, Kulturveranstaltungen und Mitmachaktionen statt. Dabei sollen die im Kulturforum beheimateten Künstler, Anwohner, Vertreter aus Partnerstädten des Bezirks sowie Flüchtlinge aus dem Flüchtlingsheim in der Maxie-Wander-Straße mitwirken. Geplant ist u.a. eine Ausstellung über skurrile Gartenzäune.

www.kulturring.org



26/B DAS WUHLETAL IN BILDERN

Im Vorfeld der IGA wird die selbstorganisierte Gruppe „Malerei im KOMPASS“ Bilder des IGA-Geländes malen. Während der Gartenausstellung sind diese Bilder in den Räumen des Nachbarschaftszentrums KOMPASS (Kummerower Ring 42, 12619 Berlin) zu sehen. Im Jahr 2017 stehen die Ausstellungen im KOMPASS ganz im Zeichen der IGA.

www.kompass-berlin.org



© Hans-Georg Kroivs





© Hilke Fromm JAO gGmbH

27 BIENE SUCHT WOHNUNG!

In der Kita „Wunderwelt“ (Peter-Huchel-Str. 43, 12619 Berlin) der JAO gGmbH werden „Bienen für Berlin und Berliner“ angesiedelt. Die Bienen werden hier unter Anleitung des ehrenamtlichen Imkers Klaus Gatzel betreut. In der Bienenwerkstatt können die Kinder erleben, wie Honig hergestellt wird und wozu Bienenwachs verwendet wird.

www.jao-berlin.de



28 GÄRTEN FÜR DIE ZUKUNFT

Der Weg von einer mit wilden Brombeeren und Feuerdorn zugewachsenen Brachfläche zu einem grünen Refugium war nicht einfach. Mit diesem gemeinsam beschlossenen Projekt (Am Wiesenhang 6, 12621 Berlin) haben sich 20 Vereine und der Verband einer Aufgabe gestellt, die von allen hohen Einsatz und viel persönliches Engagement verlangte.

www.hellersdorfergartenfreunde.de



© Arno Wolfer/Stephan Jatzew



© Alte Börse Marzahn GmbH

29 NUTZGARTEN AUF DER ALTEN BÖRSE (ALTE BÖRSE MARZAHN)

Hier (Zur Alten Börse 59, 12681 Berlin) soll lokal angebaut werden, was in der Küche direkt verbraucht werden kann. Gemüse, Kräuter, essbare Blumen. Verbunden mit alternativen Anbaumöglichkeiten wie Kistengarten, beweglicher Garten, Vertikalgarten. Ziel ist es, möglichst alte Sorten zu pflanzen, die einen Bezug zum Gelände der Alten Börse, wie Hopfen, bestimmte Möhren etc. haben.

www.alte-boerse-marzahn.de



30 GARTEN UND KUNST – GARTENKUNST

Aus Garten und Kunst wird das Projekt Gartenkunst des in Marzahn-Hellersdorf lebenden Künstlers Ulrich Uffrecht. Das Atelier mitten im Garten (Ruersteig 38, 12681 Berlin), die überall zu entdeckenden Kunstwerke und die Anlage des Gartens an sich ergeben eine Symbiose, die die Besucher erfreuen und anregen soll.

www.ulrich-uffrecht.homepage.t-online.de



© Ulrich Uffrecht





© Joachim Czepa

31 AQUARELLAUSSTELLUNG UND KALENDER ZU „IGA VOR ORT“

Die Arbeitsgruppe FORMICA engagiert sich seit 2006 für die Stärkung des ökologischen Bewusstseins. Kinder, Jugendliche und Erwachsene zeichnen und aquarellieren unter der Leitung des Kunstpädagogen Gilbert Waligora im Wuhletal und in den Gärten der Welt. Die Werke werden in Form eines Kalenders gestaltet und in der Krankenhauskirche im Wuhlgarten (Brebacher Weg 15, 12683 Berlin) präsentiert.

marita.czepa@berlin.de



32/A STEINE UND BLUMEN – GEOLOGIE IN MARZAHN-HELLERSDORF

Der Verein „Grünes Haus für Hellersdorf“ e.V. ist seit fast 15 Jahren in Hellersdorf (Boizenburger Straße 52–54, 12619 Berlin) ansässig. Er kooperiert mit dem Verein „geoschub“ e.V. Während der IGA im Jahr 2017 werden heimische und ungewöhnliche Steine gezeigt. Sie können in der Ausstellung, im Garten und im Eingangsbereich bewundert werden.

www.gruenes-haus-hellersdorf.de



© Barbara Nitsche



32/B DAS WUHLETAL VOR 10.000 JAHREN

Wie sah es im Wuhletal vor 10.000 Jahren aus? Damals, es herrschte das Ende der Eiszeit, war die Gegend von einem Gletscher überzogen. Junge und erfahrene Geologen des Vereins „geoschub“ haben ein geologisches, botanisches, zoologisches und archäologisches Diorama entwickelt, das die Urlandschaft des Wuhletals im Pleistozän darstellt. Seinerzeit floss die Ur-Wuhle in mehreren Schlingen nach Süden zum Warschau-Berliner-Urstromtal. Das interessante Modell – drei Meter mal 1,50 Meter groß und 70 Zentimeter hoch – wird während der IGA Berlin 2017 im Geomuseum Hellersdorf zu besichtigen sein, das sich im „Grünen Haus“ (Boizenburger Straße 52–54, 12619 Berlin) befindet.

www.gruenes-haus-hellersdorf.de

33 „GARTEN DER SINNE“

Garten schauen – Natur erleben – Neues entdecken. Der aus zwei Teilen bestehende „Garten der Sinne“ (Wodanstraße 6 und 40, 12623 Berlin) umfasst knapp 2.000 Quadratmeter und liegt am S-Bahnhof Mahlsdorf. Der Verein „MITTENDRIN leben“ lädt ein zum Erlebnis duftender Blumen und Kräuter, zum Beobachten der Vögel und zu vielem mehr.

www.ev-mittendrin.de



© ml





© Fotolion

34 GUTSHAUS MAHLSDORF – GRÜNDERZEITMUSEUM

Am 1. August 1960 eröffnete Lothar Berfelde – bekannt als Charlotte von Mahlsdorf – im ehemaligen Gutshaus am Hultschiner Damm 333 (12623 Berlin) das Gründerzeitmuseum. Heute zählt es zu den wichtigsten Gründerzeitsammlungen Europas. Zu sehen sind vollständig eingerichtete Wohnräume des Bürgertums aus der Zeit von 1880 bis 1900.

www.gruenderzeitmuseum.de



© Jochen Wünsche

36 LENNÉ-PARK BLUMBERG

Der Landschaftspark Blumberg erstreckt sich auf 23 Hektar an der östlichen Seite Blumbergs (B 158). Die 300-jährige Geschichte des Gutsparkes lässt sich in einzelne Etappen untergliedern, die an den unterschiedlichen Gehölzstrukturen ablesbar sind. 1836 wurde der berühmte Gartengestalter Peter Joseph Lenné in die Parkentwicklung einbezogen.

www.kulturverein-blumberg.de



35 WANDERUNG ZUM UND ÜBER DEN OSTKIRCHHOF AHRENSFELDE

Mit der Einweihung der Kapelle am 30. Juni 1908 wurde der Ostkirchhof Ahrensfelde (Ulmenallee 1, 16356 Ahrensfelde) seiner Bestimmung übergeben. Unter der Leitung des Gartenbaumeisters Louis Meier und des Architekten Gustav Werner entstand seinerzeit ein 300 Hektar großer Parkfriedhof, der seit 2001 unter Denkmalschutz steht.

www.ostkirchhof-ahrensfelde.ekbo.de



© OKA



37 GARTENKUNST IM UMFELD DER IGA

Das Atelier „Gartenkunst – Hönow“ (Karlsruher Straße 19, 15366 Hoppegarten), gelegen in unmittelbarer Nähe zum Ortsteil Mahlsdorf und zum IGA-Gelände, befasst sich mit der Gestaltung von Objekten für Parks und Gärten. Während der IGA Berlin 2017 stellt das Freiluftatelier das Motto „Mensch – Kunst – Garten“ in den Mittelpunkt.

www.gartenkunst-hoenow.de

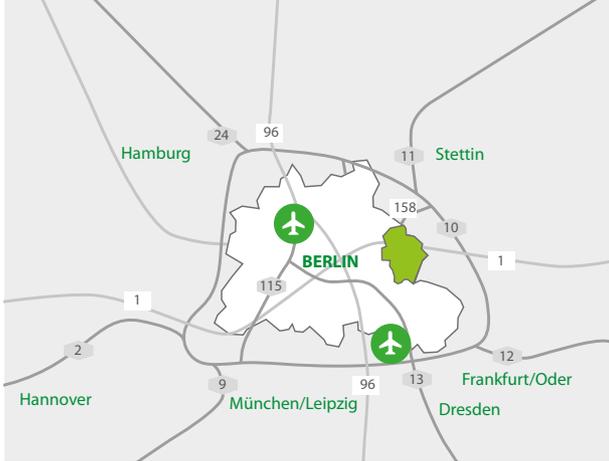


© Manfred Großmann



Offizielle Teilnehmer

- 01** Roof Gardening – Grüne Platte Marzahn
- 02** Immergrüne Oase in der Großstadt
- 03** FORTUNA kiezPARK
- 04** Biblischer Garten
- 05** Wurzeln schlagen im Quartier Mehrower Allee
- 06** Werkstatt(dt) – Garten lapidemART©
- 07** Oasen der Großstadt – Schreibwettbewerb
- 08** Ansiedelung der RÜMPERIENS im Wuhletal
- 09** Freilandlabor Marzahn
- 10** Rote Rosen, grüne Gärten – Beton und Stahlwände
- 11** Bockwindmühle Berlin-Marzahn
- 12** Forscherangebote im Kinderforscherzentrum HELLEUM
- 13** Bürgergarten Helle Oase
- 14** Musik im Naturgarten des ORWOhauses
- 15** SONNENECK-Garten
- 16** Urbanes Gärtnern – Seminar zur Gartengestaltung
- 17** Bienen- und Kräuterlehrgarten
- 18** Essbare Schule – Gesunde Schule
- 19** Ökologischer Schulgarten „Kolibri Paradiso“
- 20** Bilderausstellung „Am Kienberg“
- 21** JFE Joker
- 22** Bauerngarten mit Lehrpfad
- 23** Ausstellung „Les fleurs du mal“
- 24** „pyramidale“ – Festival für Neue Musik
- 25/A** Aufwertung der Brachfläche nördlich des Kulturforums
- 25/B** Veranstaltungsreihe IGA Berlin 2017
- 26/A** Der erzählende Garten
- 26/B** Das Wuhletal in Bildern
- 27** Biene sucht Wohnung!
- 28** Gärten für die Zukunft
- 29** Nutzgarten auf der Alten Börse
- 30** Garten und Kunst – Gartenkunst
- 31** Aquarellausstellung und Kalender zu „IGA vor Ort“
- 32/A** Steine und Blumen – Geologie in Marzahn-Hellersdorf
- 32/B** Das Wuhletal vor 10.000 Jahren
- 33** Garten der Sinne
- 34** Gutshaus Mahlsdorf – Gründerzeitmuseum



AUSSERHALB DES BEZIRKS

- 35** Wanderung zum und über den Ostkirchhof Ahrensfelde
- 36** Lenné-Park Blumberg
- 37** Gartenkunst im Umfeld der IGA

